

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Stadtrat
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, den 10.02.2015
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Sitzungssaal
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:58 Uhr

Von den 25 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Stadtrates waren 20 anwesend, 5 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Bad Staffelstein; Wasserversorgungsanlage für die Stadtteile Grundfeld, Vierzehnheiligen und Wolfsdorf
2. Bestellung eines Ortsbeauftragten für Neubanz mit Kloster Banz und Hausen
3. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Lichtenfels zur Abwasserentsorgung im Stadtteil Hausen
4. Bestätigung der neugewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwabthal
5. Sonstiges öffentlich

### Nicht öffentlicher Teil

## **Begrüßung**

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Bad Staffelstein; Wasserversorgungsanlage für die Stadtteile Grundfeld, Vierzehnheiligen und Wolfsdorf</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Die Wasserversorgungsanlage für die Stadtteile Grundfeld, Wolfsdorf und Vierzehnheiligen hat Defizite im Hinblick auf die Quantität und die Qualität des Wassers.

Die Bevölkerung der Stadtteile wurde in jeweils 2 Bürgerversammlungen in Grundfeld und Wolfsdorf über die bestehenden Probleme und Lösungsmöglichkeiten informiert.

Wassermeister Wolfgang Polster informierte das Gremium über den Sachstand und empfahl auf Grund der zu geringen Schüttung (Quantität) und der Qualität des Wassers den Anschluss an die Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO). Die FWO kann ein bakteriologisch einwandfreies Wasser, kalkarm, mit dem ausreichenden Druck und in der notwendigen Menge auch für den Feuerschutz liefern.

Alleine nur bei einem Qualitätsproblem könnte durch Investitionen Abhilfe geschaffen werden, erklärte Erster Bürgermeister Kohmann. Aber das Mengenproblem ist nicht lösbar.

Auf Anfrage von StR Freitag, ob durch eine Vergrößerung des Wasserschutzgebietes die Situation zu verbessern wäre, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit, dass die Lösung des Qualitätsproblems evtl. langfristig denkbar wäre, aber die Schüttung pro m<sup>3</sup> würde sich nicht positiv verändern.

StR Ernst interessiert sich für den Einkaufspreis von der FWO. Nach Auskunft von Herrn Polster liegt der bei 0,70 €/m<sup>3</sup>.

Die CSU-Fraktion stimmt auf Grund der Fakten dem Vorschlag der Verwaltung zu, teilte StR Hagel mit.

Auf Anfrage von StR Schnapp ob eine Querverbindung nach Romansthal zum Hochbehälter möglich wäre, erklärte Herr Polster, dass abgesehen von den hohen Investitionskosten (lange Verbindungsleitung, Pumpeneinbau, neuer Hochbehälter usw.) die Wassermenge bei einem Notfall, z.B. einem Wasserrohrbruch oder eine notwendige Brandbekämpfung, nicht ausreichen würde.

Nach Auskunft von Erstem Bürgermeister Kohmann gibt es im Jahr für 10 Monate ausreichend Wasser. In den restlichen 2 Monaten, wo es sehr trocken ist, fehlt die Wassermenge nicht nur in den genannten Stadtteilen sondern auch die anderen Quellen im Stadtgebiet haben während dieser Zeit eine geringere Schüttung. Im Überwachungsprotokoll wurden im Jahr 2014 80.000 qm in den betroffenen Stadtteilen Grundfeld, Vierzehnheiligen und Wolfsdorf weniger Wassermenge als 2013 verzeichnet, teilte Wassermeister Polster mit. Die Leitungen vom Pumphaus zum Hochbehälter sind auch sehr marode. Mit den Stadtwerken Lichtenfels fanden ebenfalls Gespräche zu diesem Thema statt, erklärte Herr Polster. Die Stadtwerke können den notwendigen Druck nicht gewährleisten und bei einem Brand wäre der Feuerschutz auf Grund des dafür notwendigen Öffnens von Schiebern für ca. 1 Stunde nicht möglich.

StR Ernst beantragte die Verschiebung der Entscheidung um 4 Wochen, um sich bei einem Ortstermin über die Lage zu informieren. Erster Bürgermeister Kohmann teilte mit, dass für alle kleineren Wasserversorgungsanlagen wie Grundfeld, Wolfsdorf und selbst Bad Staffelstein ein Notfallplan für die Sicherstellung der Wasserbereitstellung bestehen muss. Den Schacht und die Leitung zur FWO-Anlage muss demzufolge sowieso gebaut werden, unabhängig ob die betroffenen Stadtteile an das FWO-Netz angeschlossen werden oder nicht.

Auf Anfrage von StR Ziegler nach der Beibehaltung des Wasserrechts für die Quellen bei einem Anschluss an die FWO teilte Herr Polster mit, dass das Wasserrecht zunächst erhalten bleibt.

StR Konietzko stimmte für die SPD-Fraktion ebenfalls dem Vorschlag zu.

Nach Auskunft von StR Bramann wird der Stadtteil Wiesen seit 1979 mit FWO-Wasser versorgt. Auch hier gab es damals einige Bedenken, da durch den Anschluss ein Stück Unabhängigkeit aufgegeben wurde. Die Bedenken haben sich nicht bewahrheitet.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Stadtteile Grundfeld, Wolfsdorf und Vierzehnheiligen an die Fernwasserversorgung Oberfranken anzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, Vertragsverhandlungen mit der FWO zu führen und die Umsetzung der Maßnahme vorzubereiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0

<b>TOP 2</b>	<b>Bestellung eines Ortsbeauftragten für Neubanz mit Kloster Banz und Hausen</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Das Amt des bisherigen Ortsbeauftragten für Neubanz mit Kloster Banz und Hausen wurde aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

In der Sitzung des Stadtrates am 20.01.2015 wurde Herr Dr. Manfred Büdenbender für das Amt des Ortsbeauftragten vorgeschlagen. Der Stadtrat muss die Bestellung vornehmen. Sie gilt bis zum Ende der Wahlperiode des Stadtrates im Jahre 2020.

### **Beschluss:**

Für den Stadtteil Neubanz mit Kloster Banz und Hausen wird Herr Dr. Manfred Büdenbender zum Ortsbeauftragten bestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0

<b>TOP 3</b>	<b>Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Lichtenfels zur Abwasserentsorgung im Stadtteil Hausen</b>
--------------	---

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Die Abwasserbeseitigung von 28 Grundstücken im Stadtteil Hausen erfolgt durch die Stadt Lichtenfels.

Die der Sitzungsladung in der Anlage beigefügte Zweckvereinbarung regelt die Zusammenar-

beit der beiden Kommunen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Bad Staffelstein schließt nach Art. 2 Abs.1 und Art. 7 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) die Zweckvereinbarung zur Abwasserentsorgung. Die Zweckvereinbarung hat bei Beschlussfassung vorgelegen und ist Bestandteil des Beschlusses.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 0

<b>TOP 4</b>	<b>Bestätigung der neugewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwabthal</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwabthal haben am 17.01.2015 im Rahmen einer Dienstversammlung einen neuen Kommandanten bzw. einen neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Erster Kommandant: Markus Zipfel

Stellv. Kommandant: Florian Huber

Das Wahlergebnis wurde am 21.01.2015 über das Landratsamt Lichtenfels an den Kreisbrandrat zur Überprüfung und Stellungnahme zugestellt.

Nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG sind die neugewählten Kommandanten von der Stadt zu bestätigen.

### **Beschluss:**

Die Wahl von Herrn Markus Zipfel zum Ersten Kommandanten und Herrn Florian Huber zum Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwabthal wird gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 0

<b>TOP 5</b>	<b>Sonstiges öffentlich</b>
--------------	-----------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann lud die Stadtratsmitglieder zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Festakt zum 50-jähriges Jubiläum der Adam-Riese-Schule am 20. März, um 18.00 Uhr in der Adam-Riese-Halle

- Faschingsumzug des SKK am Samstag, 14. Februar, Abfahrt 14.00 Uhr beim Hotel Rödiger mit Stadtwagen
- Faschingsumzug Döbertenexpress am Dienstag, 17. Februar, Abfahrt 13.00 Uhr ab Serkendorf

### **Nicht öffentlicher Teil**

Im Anschluss folgte die nichtöffentliche Sitzung.

